Gemeinde Selent SELENT **24238 Selent, den 06.06.2025**

Ausschuss für Bauen, Wege,

Natur- und Umweltschutz (BUA)

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses

am Donnerstag, den 05.06.2025,
in der Freiwilligen Feuerwehr Selent, Plöner Str. 12, Selent
Beginn 19.30 Uhr, Ende 22:30 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussmitglieder	Entschuldigt fehlten:	Nicht-Ausschussmitglieder
GV M. Seefried, Vorsitzender	bM Ole Schulz	GV L.O. Buchwald
GV T. v. Bruinehsen		GV U. Petersen
GV C. Pedersen		GV N. Ditkuhn
bM P. Willig		GV A. van Hasenhorst-Lehmkuhl
bM A. Höwe		GV S. Herfort
GV D. Simon, Protokoll		GV K. König

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung des Ausschusses.
Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
Verhandelt wird nach der als Anlage beigefügten Tagesordnung.

Zu dem TOP 13 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen

Top 3 - Genehmigung der Tagesordnung, Beschluss der Nichtöffentlichkeit zu Top 13

Abstimmung: einstimmig dafür

Top 4 – Genehmigung des Protokolls vom 13.03.2025

Abstimmung: einstimmig dafür

Top 5 - Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Top 6 – Verschiedenes / Aktuelles

Strand Moltörp
- die Badeinsel soll ca. 50m Richtung Osten verschoben werden,
- eine Schwimmleine soll zukünftig den Schwimm- und den Wassersportbereich trennen,
- auf die behinderengerechten Parkplätze soll ein zusätzlicher Hinweis erfolgen,
- die Höhenbegrenzung wird nach Rücksprache mit dem Betreiber zunächst nicht wieder montiert.

Straßenbeleuchtung
- nach einer Begehung erfolgt eine Auflistung der Maßnahmen durch den Bauhof, die Umsetzung soll bis zur dunklen Jahreszeit erfolgen.

Instandsetzung Zaun am Spielplatz Rundweg
- ist angewiesen.

Installation Geländer Aufgang Graf-Blome-Weg / Sonnenberg
- der Handlauf wird nach einer Ortsbegehung mit dem Bauhof hergestellt.

Erfassung / Kartierung aller Gemeindegrundstücke, Immobilien u. Ausgleichsflächen
- die Kartierung erfolgt, Klärung was zur Gemeinde und was zum Amt gehört.

Rechte und Pflichten zur Straßenreinigung
- wegen aktueller Missstände werden die Bürger entsprechend informiert.

Hinweise zu den Rechten und Pflichten ihrer Tätigkeit
- Hinweis, dass Kostenfreigaben von Maßnahmen nur durch die Bürgermeisterin oder das Amt erfolgen dürfen.

Susanne Herford ergänzt, dass an der zentralen Bushaltestelle der Papierfahrplan durch ein digitales Board ersetzt wurde, die Erprobungsphase dafür läuft über vier Wochen.

Top 7 – Schulwegplanung (Kristina König, SPD)

Die Anfangsphase läuft mit den Beteiligten aus Amt, Schulleitung, Kindergarten und Kielregion.
Themen: störende Elterntaxis, Parkplätze am Kindergarten, Gehweg vom Neubaugebiet zur Schule. Zur Analyse soll eine Elternumfrage sowie eine Verkehrserfassung durch eine KI-Kamera folgen.

Top 8 – Planung eines Konzeptes zur Errichtung von verkehrsberuhigten Bereichen (Per Wittig, Die Grünen)

Die Ziele zur Verkehrsberuhigung im Ortsentwicklungskonzept - V1 werden dargestellt, die Notwendigkeit und die Vorteile der Maßnahmen benannt und die verschiedenen Problembereiche gezeigt.
Per Wittig stimmt mit der zu beteiligenden Straßenverkehrsbehörde ab, ob die Maßnahmen in Gänze oder als Einzelmaßnahmen beantragt werden sollten, Bsp.: Beantragung der Straßen Ohlendiek oder Rainfarn als verkehrsberuhigte Zone.

Top 9 – Erfassung versiegelter Flächen zur verbesserten Erhebung der Oberflächenabgabe (Lars Beerwald, Die Grünen)

Nach der Erneuerung der Regenwasserkanalisation wurde die Oberflächenabgabe zuletzt in 2009 angepasst, Grundlage für die Erfassung der Flächen war damals die Auswertung von Luftbildern durch ein Ingenieurbüro.
Wegen der dann einerseits folgenden weiteren Maßnahmen / Kosten und der andererseit umgesetzten Baumaßnahmen wird vorgeschlagen die aktuelle Situation der versiegelten Flächen zu erfassen und die Oberflächenabgabe entsprechend anzupassen.
Die Flächen sollen durch die Amtsverwaltung erfasst werden, dazu kann ggfs. der Digitalatlas Nord genutzt werden,
die Berechnung der neuen Oberflächenabgabe soll durch den Finanzausschuss erfolgen.

Top 10 – Ergebnis der Arbeitsgruppe „Multifunktionale Begegnungsstätte“ (Udo Petersen, SPD)

Nachdem in 2023 beschlossen wurde, die Schule auf Kosten des Vereinsheims des TSV Selent zu erweitern wurde im Ortsentwicklungskonzept eine multifunktionale Begegnungsstätte definiert, die neben dem TSV auch eine Nutzung durch andere Akteure aus der Gemeinde vorsieht und entsprechend förderfähig ist.
Nach Planung des Gebäudes durch den TSV hat sich das Vorhaben als zu teuer erwiesen, daher wird vorgeschlagen eine kleinere und baulich preiswertere Lösung mit Containern nur für die Belange des TSV Selent umzusetzen.
Die Fläche kann so von 400m² auf 240m² und die Kosten von 4.000,- auf Euro 2.000,- gesenkt werden, die Umsetzung zügig erfolgen.

Vorschlag: die Planung soll in dieser Weise durch den TSV und den beauftragten Architekt weiter entwickelt werden.

Abstimmung: eine Enthaltung / restliche Stimmen dafür

Top 11 – Beratung über Mülleimer und Hundekotbeutelstationen

Die Lücken im Angebot von Mülleimern sollen erfasst und ggfs. geschlossen werden.
Die Hundekotbeutelstationen werden in Zukunft nicht mehr betrieben und rückgebaut.

Top 12 – Einwohnerfragestunde

- Frage zur Straßenreinigung eines ungepflegten Gehweges am Sonnenberg.

Antwort: die Gemeinde pflegt keine Privatflächen, es folgt ein Rundschreiben mit Hinweis auf die Reinigungspflicht der Eigentümer und dann nach Fristsetzung eine kostenpflichtige Ersatzvornahme.

- Frage nach defektem Zaun nach Baumfällungen am Möhlenkamp.

Antwort: wird bearbeitet.

- Frage nach schlecht terminierter Straßenbeleuchtung

Antwort: der Bauhof erfasst den aktuellen Stand.

Nichtöffentlich

Top 13 Grundstücksangelegenheiten

Ende der Sitzung: 22:30, Protokollführer, David Simon